

# THEORETISCHER TEIL

## MOTIVATION



# EINLEITUNG

Oftmals heißt es:

**„Der ist unmotiviert und unkonzentriert...“**

**„Das ist eine Klasse - die sind alle unmotiviert...“**



# EINLEITUNG

Ich behaupte:

**Sie sind demotiviert, weil sie motiviert waren!**

**Sie sind oftmals nicht unkonzentriert,  
sie sind anders fokussiert!**



# MOTIVATION

## Selbstbestimmungstheorie (pädagogische Psychologie)

Motivation entsteht (nach Deci & Ryan 1993)

- wenn ich ein Ziel erreichen will
- oder mein Handeln einen bestimmten Zweck erfüllt
- Intention braucht ein Ziel oder einen Zweck

(hier geht Intention mit der Bereitschaft einher, bestimmte Mittel zu verwenden, um den gewünschten Zustand zu erreichen)



# MOTIVATION



Quelle: privat



# MOTIVATION

## Voraussetzungen:

- Menschen → integrieren Werte in sich selbst
- fügen sich in ein größeres soziales System ein



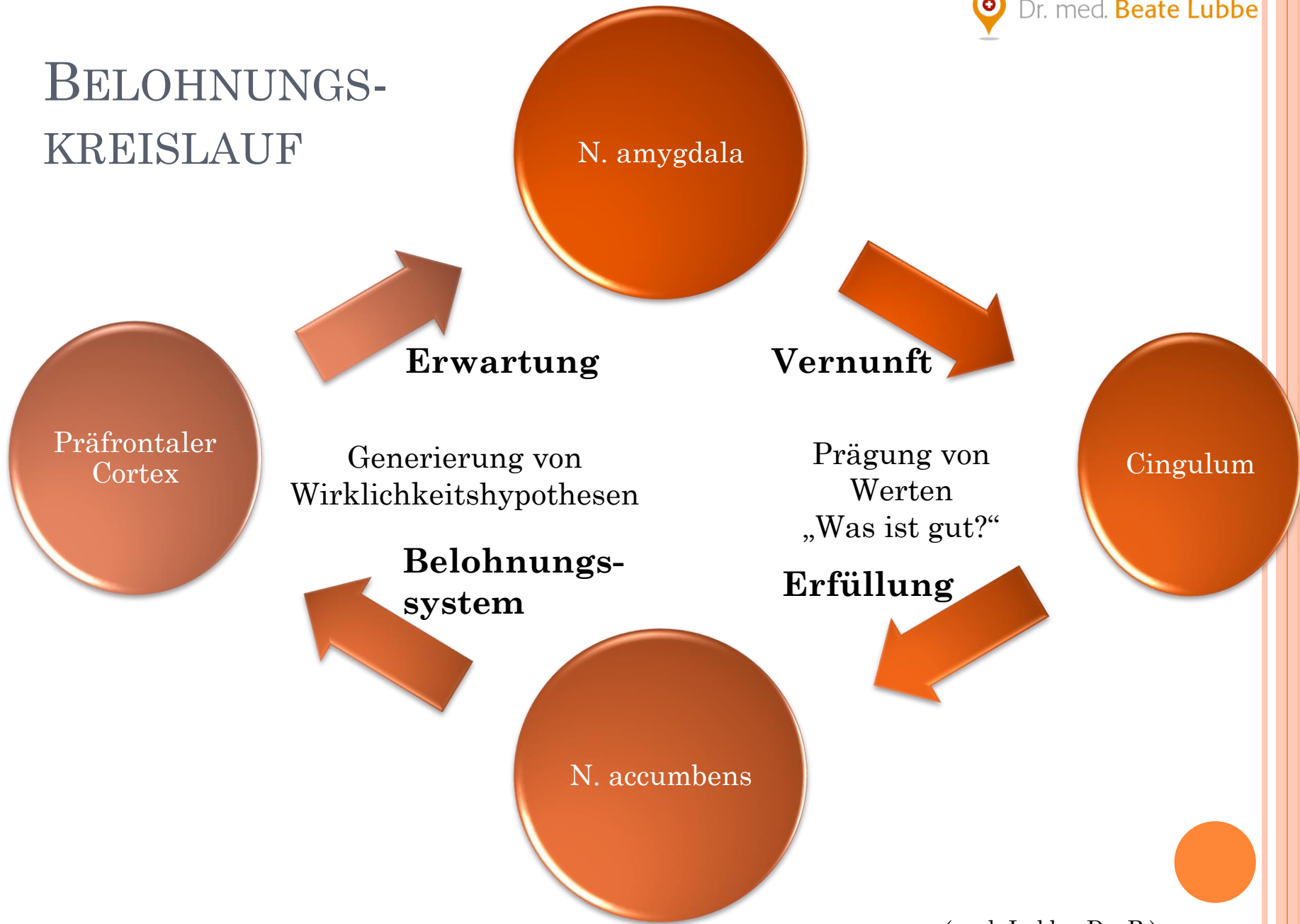
# MOTIVATION

## Intrinsische Motivation

- entsteht aus integrierten Werten und dem sozialen Bezugssystem (Wunsch zu gefallen)
- diese Energie lässt persönliche Herausforderungen/Aufgaben in Angriff nehmen und bewältigen



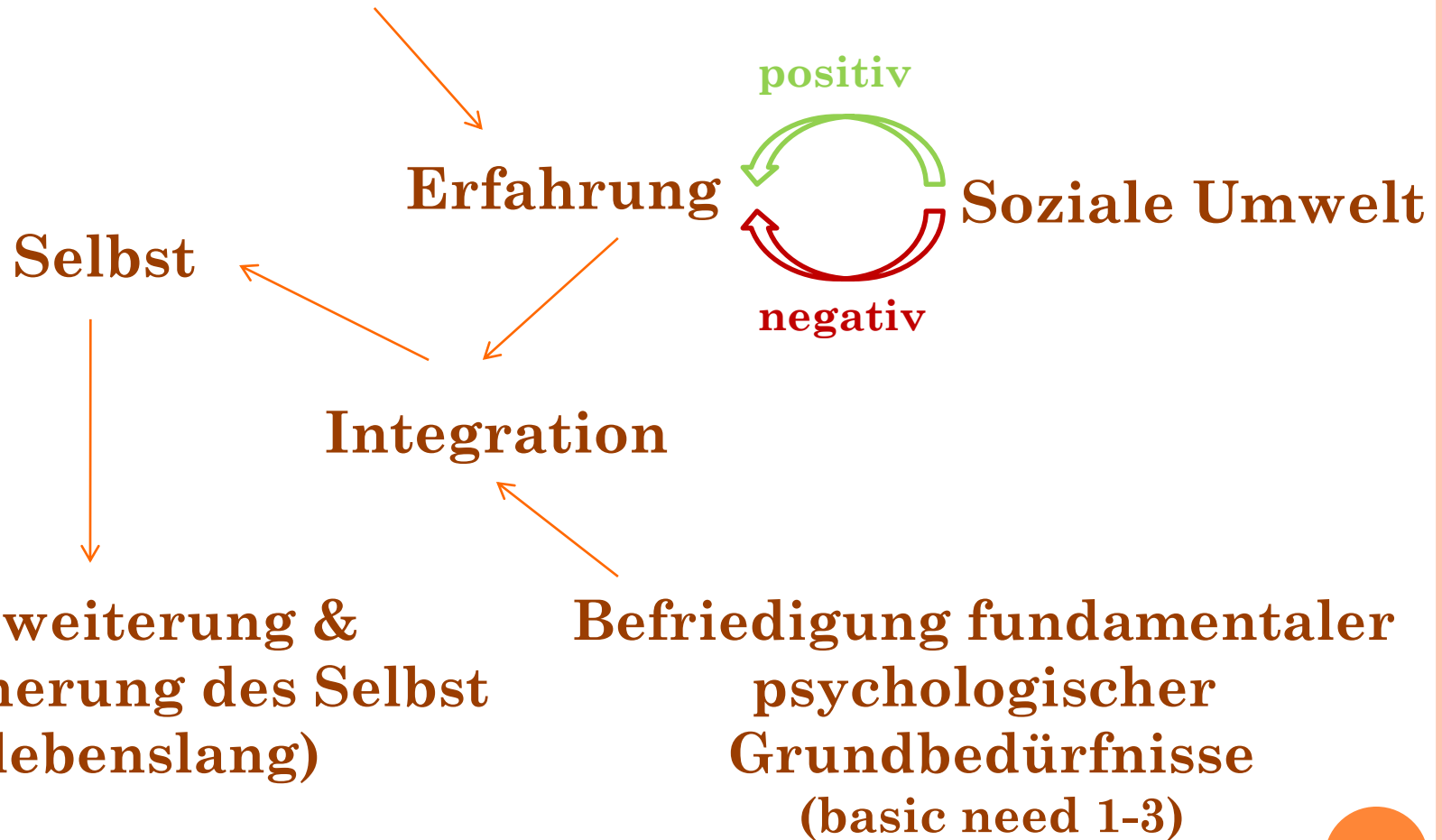
# BELOHNUNGS- KREISLAUF



(nach Lubbe, Dr. B.)



# Bewältigte Aufgaben



# MOTIVATION

## Motivationaler menschlicher Antrieb

→ psychologische Grundbedürfnisse  
(basic needs)

- Bedürfnis nach Autonomie
- Wunsch nach Kompetenzerleben
- Gefühl sozialer Eingebundenheit



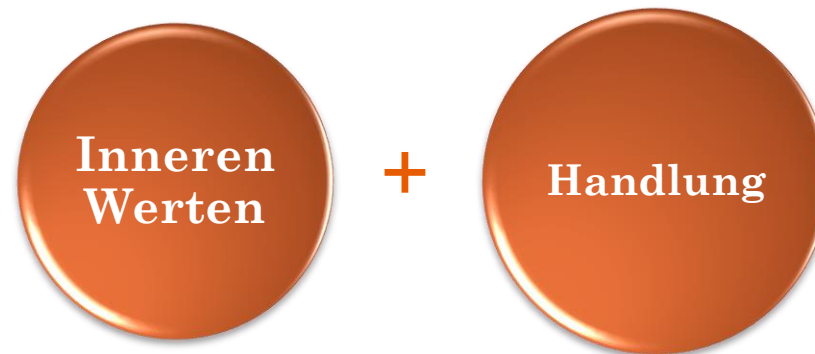
# MOTIVATION

## Autonomie

- nicht Unabhängigkeit

Definition:

wahrgenommene Stimmigkeit zwischen



# MOTIVATION

- Selbst → autonome Handlung

3 Qualitäten (nach Müller et. al. 2007):

- Ort der Handlungsverursachung ist intern
- Freiwilligkeit
- Wahlfreiheit



# MOTIVATION

## Ort der Handlungsverursachung

- bedingt durch äußere Faktoren
- in der Person verankert



Person nimmt sich als handlungsausführend wahr, wird aber von außen gesteuert



# MOTIVATION

## Freiwilligkeit

... ist gegeben, wenn das Verhalten

- übereinstimmt mit den grundlegenden Werten
- übereinstimmt mit den Normen des Individuums
- frei von äußerem Druck



# MOTIVATION

## Wahlmöglichkeiten

- Handlungsalternativen
  - positive Ausprägung intrinsischer Motivation



# MOTIVATION

- Selbst → autonome Handlung

3 Qualitäten nach Müller et. al. (2007):

- Ort der Handlungsverursachung ist intern
- Freiwilligkeit
- Wahlfreiheit

**... so entsteht Autonomie (basic need 1)**





# MOTIVATION

## Kompetenzerleben (basic need 2)

- sich handlungsfähig fühlen
- Herausforderungen bewältigen zu können



Phase	Alter Monat	Sehen	Hören	Gleichgewicht	Fühlen	Sprache
<b>I</b>	1	Pupillenreflex	Erschrecken	Reflexe	Greifreflex	Geburtsschrei
<b>II</b>	2	Umrisse erkennen	Laut Geräusche	Kriechen	Loslassen	Existenzschrei
<b>III</b>	7	Details	Wortlaute	Krabbeln	Greifen	Laute
<b>IV</b>	12	Konvergenz	Zwei Worte verstehen	Stehen	Tasten	Zwei Worte
<b>V</b>	18	Ähnliches unterscheiden	Zwanzig Worte verstehen	Gehen	Ähnliches unterscheiden	Zwanzig Worte
<b>VI</b>	36	Symbolerkennung	Wortschatz passiv	Laufen	Beidhändig	Zweitausend Worte
<b>VII</b>	72	Morphem dominantes Auge	Satzverständnis	Lateralität	Stiftführung	Korrekte Sätze

Asynchrone Entwicklung → Unzufriedenheit

(modifiziert nach Lubbe, Dr. B.)